

An das
Amt der Vorarlberger Landesregierung
Abteilung VIa-Energieförderung
Römerstraße 15
6900 Bregenz

Bestätigung der Wohnsitzgemeinde:
Es handelt sich nach dem Baugesetz um
 ein freies Bauvorhaben
 ein bewilligungspflichtiges
Bauvorhaben

Datum, Unterschrift

FÖRDERUNGSANTRAG Energieförderung für Wohnbauten

- Thermische Solaranlagen zur Warmwasserbereitung und/oder Heizungsunterstützung
- Holzheizungen (Heizungssysteme auf Basis emissionsarmer, biogener Brennstoffe) und Hausanschluss an Nahwärmesysteme
- Elektrisch betriebene Heizungswärmepumpen
- Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung (WRG)

Dieser Antrag ist bis spätestens 6 Monate nach Inbetriebnahme der Anlage zu stellen!!!

1 AntragstellerIn:				
Firma (bei Wohnbaugesellschaften bzw. BauträgerInnen):				
Titel:	Vorname:	Nachname:	Geburtsdatum:	
PLZ:	Ort:	Straße:		HausNr:
Tel. (privat):	Tel. (dienstlich):	Fax:	E-Mail:	
2 Objektadresse und Angaben zur Bauliegenschaft:				
PLZ:	Ort:	Straße:		HausNr: Baujahr Gebäude:
Der/die FörderungswerberIn ist: <input type="checkbox"/> EigentümerIn <input type="checkbox"/> MieterIn <input type="checkbox"/> Wohnbaugesellschaft <input type="checkbox"/> Dritter zum Zwecke der Errichtung und des Betriebes der Anlage				
Ist der/die FörderungswerberIn vorsteuerabzugsberechtigt?				<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Neubau	<input type="checkbox"/> Altbau		<input type="checkbox"/> Mischbauten Alt- und Neubau	
<input type="checkbox"/> Eigenheim (maximal 2 Wohnungen)	<input type="checkbox"/> Mehrwohnungshaus (mindestens 3 Wohnungen)		<input type="checkbox"/> Gemeinschaftsanlage (mindestens 2 Wohnobjekte)	
<input type="checkbox"/> Mischnutzung mit Gewerbe/Ferien- und/oder Zweitwohnungen			Anzahl Gebäude insgesamt: _____	
Wohnungen insgesamt:		Wohnungen Hauptwohnsitze:		Wohnungen Ferien-/Zweitwohnsitze:
Brutto-Grundfläche insgesamt in m ² :		Brutto-Grundfläche Hauptwohnsitze in m ² :		BGF Gewerbe/Ferien-/Zweitwohnsitze in m ² :
Wird (oder wurde) um Wohnbauförderung (Neubauförderung, Wohnhaussanierung) angesucht?				<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

3 Heizwärmebedarf des Gebäudes am Referenzstandort:			
Heizwärmebedarf in kWh/m ² BGFa:		Heizwärmebedarf in kWh/a:	
Gebäudeheizlast gesamt in kW:		Warmwasserbedarf gesamt in kWh/a:	
Ist ein Energieausweis vorhanden? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		Wenn ja – Energieausweis – Nr.:	
4 Förderbare Maßnahmen:			
4.1 Thermische Solaranlagen zur Warmwasserbereitung und/oder Heizungsunterstützung			
<input type="checkbox"/> (1) Anlagen zur Warmwasserbereitung mit einem Deckungsanteil von mindestens 60 %			
<input type="checkbox"/> (2) Anlagen zur Heizungsunterstützung mit einem Deckungsanteil von mindestens 15 %			
<input type="checkbox"/> (3) Anlagen zur Heizungsunterstützung mit einem Deckungsanteil von mindestens 20 %			
HerstellerIn:		Type:	
<input type="checkbox"/> Wärmemengenzähler ist vorhanden		Stand Wärmemengenzähler in kWh:	
Neue Kollektorfläche in m ² :		Bestehende Anlagen: Alte Kollektorfläche in m ² :	
<input type="checkbox"/> Flachkollektor	<input type="checkbox"/> Vakuum-Röhrenkollektor	<input type="checkbox"/> Vakuum-Flachkollektor	
4.2 Holzheizungen (Heizungssysteme auf Basis emissionsarmer, biogener Brennstoffe) und Hausanschluss an Nahwärmesysteme			
<input type="checkbox"/> (1) Stückholzheizungen (Vergaserkessel mit Gebläseunterstützung) in Verbindung mit Pufferspeicher			
<input type="checkbox"/> (2) Automatische Hackgut- und Pelletsheizanlagen			
<input type="checkbox"/> (3) Kachel- und Kaminöfen als Zentralheizung			
<input type="checkbox"/> (4) Hausanschluss an Nahwärmesysteme			
HerstellerIn:		Type:	
Ist ein Anschluss an Nahwärmesysteme zu ortsüblichen Preisen möglich?			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Energieversorger bei Hausanschluss (Name, Adresse):			
4.3 Elektrisch betriebene Heizungswärmepumpen			
<input type="checkbox"/> (1) Erdsondenanlagen	<input type="checkbox"/> (2) Energiepfahlanlagen	<input type="checkbox"/> (3) Erdkollektoranlagen	
<input type="checkbox"/> (4) Grundwasseranlagen	<input type="checkbox"/> (5) Anlagen mit der Energiequelle Abluft aus Lüftungsanlagen mit WRG		
HerstellerIn:		Type:	
<input type="checkbox"/> Wärmemengenzähler ist vorhanden		Stand Wärmemengenzähler in kWh:	
<input type="checkbox"/> Stromzähler ist vorhanden		Stand Stromzähler in kWh: HT NT	
Ist ein Anschluss an Nahwärmesysteme zu ortsüblichen Preisen möglich?			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
4.4 Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung (WRG)			
HerstellerIn:		Type:	
5 Heizungssysteme bei Neubauten bzw. bestehenden Objekten (Altbauten):			
Art der Heizungssysteme (bei Neubauten):			
Art der alten bzw. bestehenden Heizungssysteme (bei Altbauten):			
Wird das alte Heizungssystem entfernt?		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Wird das alte Heizungssystem weiterverwendet?		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Ist bereits eine Solaranlage vorhanden?		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Ist bereits eine Photovoltaikanlage vorhanden?		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

6 Wärmeverteilungssysteme bei Neubauten bzw. bestehenden Objekten (Altbauten):	
<input type="checkbox"/> Fußbodenheizung	<input type="checkbox"/> Radiatorenheizung
<input type="checkbox"/> Kontrollierte Be- und Entlüftung	<input type="checkbox"/> Sonstige:
Vorlauftemperatur im Auslegungspunkt in °C:	
Pufferspeicher installiert in Liter:	Boiler installiert in Liter:
Bei Stückholzheizungen: Minimales Pufferspeichervolumen gemäß der Norm EN 303-5 in Liter:	
Sind die Heizungsumwälzpumpen in der Effizienzklasse A ausgeführt?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
7 Bestätigung des Installateurs/der Installateurin:	
<input type="checkbox"/> Ich bestätige die sachgemäße Installation und Inbetriebnahme. Die Anlage funktioniert einwandfrei. Ich stimme zu bei einer Vorort-Kontrolle der Anlage teilzunehmen.	
<input type="checkbox"/> Ich bestätige die Einweisung des Anlagenbetreibers (Funktion und Betriebsweise der Anlage, Grundfunktionen der Bedienung und der Regelung).	
<input type="checkbox"/> Die Anlage entspricht der Energieförderungsrichtlinie 2015. Das Inbetriebnahmeprotokoll liegt vor.	
<input type="checkbox"/> Förderfähige Kosten für thermische Solaranlagen:	EURO
<input type="checkbox"/> Förderfähige Kosten für Holzheizungen und Hausanschluss an Nahwärmesysteme:	EURO
<input type="checkbox"/> Förderfähige Kosten für elektrisch betriebene Heizungswärmepumpen:	EURO
<input type="checkbox"/> Förderfähige Kosten für Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung (WRG):	EURO
<p>_____ Datum der Inbetriebnahme</p> <p>_____ Stampiglie und Unterschrift des Planers/der Planerin bzw. des Installateurs/der Installateurin</p>	
8 Bankverbindung für die Auszahlung der Förderung:	
Bankinstitut:	
BIC/SWIFT:	IBAN:
<p>Der/die AntragstellerIn bestätigt, die Energieförderungsrichtlinie 2015 vollinhaltlich zur Kenntnis genommen zu haben und dass es sich bei dem oben genannten Konto um ein legitimes Konto handelt.</p> <p>Der/die AntragstellerIn wird darauf hingewiesen, dass die Vorarlberger Kraftwerke AG (im Folgenden „VKW“) Fördergeber der Förderungen gemäß § 2a Absatz (2) der Energieförderungsrichtlinie 2015 (Thermische Solaranlagen bei Neubauten und bei bestehenden Gebäude, Holzheizungen und Anschluss an Nahwärmesysteme bei bestehenden Gebäuden und elektrisch betriebene Heizungswärmepumpen bei Neubauten) ist und dass ein Fördervertrag bei diesen Förderungen mit der VKW als Fördergeber zustande kommt. Der/die AntragstellerIn stimmt ausdrücklich zu, dass das Land Vorarlberg in den Fällen, in denen die VKW Fördergeber ist, die Daten aus diesem Förderantrag an die VKW übermittelt.</p>	
<p>_____ Datum</p> <p>_____ Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin</p>	

9 Unterlagen, die dem Förderungsantrag beizulegen sind in Kopie im DIN-A4-Format:

Bei allen förderbaren Maßnahmen:

- Energieausweis: Bei Neubauten und im Fall von bestehenden Bauten bei Wärmepumpen, Solaranlagen zur Heizungsunterstützung in Mehrwohnhäusern (mindestens 3 Wohnungen), Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung und bei Beantragung der Bonusstufen 1 und 2
- Detaillierte Schlussrechnungen und Zahlungsbelege
- Meldebestätigung je Haushaltsvorstand (bei Bauträgern Eigentümer- bzw. Mieterauflistung) des betreffenden Objektes
- Baubewilligung, wenn es sich um ein bewilligungspflichtiges Bauvorhaben handelt
- Bei Gemeinschaftsanlagen (mindestens 2 Wohnobjekte): Beiblatt für Gemeinschaftsanlagen

Bei Solaranlagen:

- Berechnung des Warmwasserdeckungsanteiles bzw. der Heizungsunterstützung mit einem anerkannten Berechnungsprogramm (T*SOL bzw. Polysun mindestens in der Version 5.0)

Bei Holzheizungen (Heizungssysteme auf Basis emissionsarmer, biogener Brennstoffe) und Hausanschluss an Nahwärmesysteme:

- Bei Stückholz-, Hackgut- und Pelletsheizanlagen: Nachweis, dass die Anlage den Emissionsgrenzwerten der Umweltzeichen Richtlinie (UZ 37) bei Volllast entspricht. Ist der Kessel im Baubook (www.baubook.at/bmk) gelistet, gilt der Nachweis als erbracht. Andernfalls ist ein Prüfzeugnis vorzulegen
- Bei Kachel- und Kaminöfen: Nachweis eines feuerungstechnischen Wirkungsgrades von mindestens 85 % bei Volllast mittels der Kachelofenrichtlinie oder eines Prüfzeugnisses einer akkreditierten Prüfanstalt
- Bei Stückholzheizungen: Protokoll Abnahmeprüfung in Anlehnung an ÖNORM M 7510-4.

Bei elektrisch betriebenen Heizungswärmepumpen:

- Bei Erdsonden- und Energiepfahlanlagen: Berechtigung zur Ausführung der zuständigen Bezirkshauptmannschaft
- Bei Erdkollektoranlagen: Bestätigung der Gemeinde, dass die Anlage weder im Wasserschutz- oder Schongebiet liegt und das im Abströmbereich keine genutzten Quellen vorhanden sind
- Bei Grundwasseranlagen: Wasserrechtliche Bewilligung und Feststellungsbescheid (Schlussüberprüfung) der zuständigen Bezirkshauptmannschaft
- Rechnerischer Nachweis der Jahresarbeitszahl (Berechnungsprogramm JAZcalc für Gebäude mit Baueingabe ab 01.01.2014 mindestens in der Version V8)

Bei Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung (WRG):

- Prüfzeugnis Luftdichtheitsmessung (Blower Door Test)
- Prüfzeugnis einer staatlich anerkannten Prüfanstalt. Ist das Gerät in der offenen Liste der förderbaren Lüftungsgeräte gelistet, gilt der Nachweis als erbracht.